

Der bargeldlose Zahlungsdienst in der Kriegsverwaltung.

Der Verein zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, welcher insbesondere auch die Einführung dieses Verkehrs bei allen Ämtern anstrebt, erhielt auf seine diesbezügliche Zuschrift vom Kriegsministerium eine Antwort, in welcher die Bestrebungen des Vereines auf das wärmste begrüßt werden. Das Ministerium trat auch dem Verein als Stifter bei und teilte jene Verfügungen mit, welche schon bisher zur Verringerung des Bargeldumlaufes in überaus dankenswerter Weise getroffen wurden. Der Verein hat zur Erzielung eines Erfolges auch bei den übrigen staatlichen und autonomen Behörden Schritte unternommen. Der Verein wird weiters demnächst mit Vertretern der wichtigsten wirtschaftlichen und freien Berufe darüber Beratungen veranstalten, wie in den einzelnen Berufen der bargeldlose Verkehr zu entwickeln sei. Der Verein unterstützte auch die Eingabe des Vereines österreichischer Eisenwarenhändler, daß die eingegangenen Maßnahmen für Bahn-, Schiff- oder Postsendungen an das Postsparkassenamt geleitet und dort dem Kontoinhaber des Berechtigten gutgeschrieben werden sollen.